

Dresdner Neueste Nachrichten

Abendausgabe: 22 mm breit M. 2.-, für das Ausland M. 3.-. Tagesausgabe: 22 mm breit M. 2.-, für das Ausland M. 3.-. Bei Abnahme von 10 St. Preisermäßigung. Preis für die Druck- und Verlagskosten 10 St. Preisermäßigung laut Tarif. Für Einschaltung an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Unabhängige Tageszeitung mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugpreise: Bei freier Zustellung ins Haus durch Boten monatlich M. 5.35, vierteljährlich M. 17.25, halbjährlich M. 32.50, jährlich M. 62.50. Bei Bezug im Ausland laut Eintragung in den Postämtern. Auslandsendungen im Inlande wöchentlich M. 2.70, nach England monatlich M. 30 Pf. dem Ausland wöchentlich M. 4.50.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-N., Ferdinandstraße 4. Fernsprechnummern: 13 525, 13 635, 13 697 und 17 109. Postfachkonto: Leipzig Nr. 2060. Abnehmerliche Einhebungen (ohne Rückporto) werden weder juristisch noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Streik haben unsere Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Betrages.

Die störende Neutralität

Die Neutralitätsklärung der deutschen Regierung hat im deutschen Volk allgemeine Zustimmung gefunden. Sie stellt in der Tat ein unumgängliches Gebot der Stunde dar, denn eine andere Stellungnahme war für uns schlichterdingens unmöglich. Wenn auch die Aufrechterhaltung einer streng durchgeführten Neutralität weitestgehend noch in mancher schwerer Lage bringen mag, vor allen Dingen muß von vornherein mit allem Nachdruck betont werden, daß die Reichsregierung lediglich von einer ihr noch dem anerkannten Völkerrecht zugehörigen, durch die Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages keineswegs aufgehobenen Befugnis Gebrauch gemacht hat, wenn sie die Durchführung unserer Neutralität und auch jede Ausfuhr und Durchfuhr von Waffen, Munition und sonstigem Kriegsmaterial verbietet.

Wollte diese auf unser gutes Recht gestützte, unantastbare Haltung jede Möglichkeit abschneiden, daß die Entente den Polen durch Truppen- oder Waffen-transporte über deutsches Gebiet zu Hilfe kommen kann, bemüht man sich in Paris so sehr, als auch in London bereits mit allerley Versuchen, das gute Recht unfers klar und deutlich zum Ausdruck gebracht zu sehen und es einsatz abzuwehren. Im französischen Kameradenkreise ist es verhängnisvoll, daß die Wahrheit wieder einmal auf den Kopf gestellten wird, die Verhältnisse werden verschleiert in seiner „stimmigen“ Aufklärung. Deutschland, die Truppen-transporte zur Aufrechterhaltung der Selbständigkeit Polens zu dulden. Und auch in England muß man den besten Wunsch hegen, unsere Neutralität auf keinen Fall wegzuspazieren. Besonders kennzeichnend ist

die Behandlung der deutschen Note

über die Grenzschließmaßnahmen. Darüber liegen bisher nur kurze französische und englische Kommentare vor, die beide die ablehnende Haltung der Alliierten deutlich zeigen:

Genf, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Das zweite am Sonntag früh: Die deutsche Note über die gewöhnlichen Truppentransporte in das preussische Westpreußengebiet ist Donnerstag in Paris eingegangen. Die Entscheidung der alliierten Kabinette wird freilich nicht mehr als ein paar Wochen dauern. Von Frankreich wird dem deutschen Wunsch widersprochen, daß die bevorstehenden Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Polen und Sowjetrußland ein Grund zum Einmarsch deutscher Truppen in das Westpreußengebiet nicht mehr gegeben sei. London, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Der Londoner drahtlose Dienst meldet, daß die Alliierten ungenügend die deutsche Note an der obern Grenze prüfen. Man ist der Meinung, daß diese Erklärung über in gewissen Grade mit der Erklärung des deutschen Außenministers in Widerspruch steht, daß deutsche Truppen durch deutsches Gebiet nicht gehen können. Inwiefern in der Neuerung unfers Willens und unfers Note ein Widerspruch vorliegen soll, bleibt das Geheimnis des englischen drahtlosen Dienstes, denn genau wie die Verweigerung fremder Truppentransporte durch Deutschland soll auch die durchgängige Verweigerung unfers Grenzschlusses im Osten ganz allein der Aufrechterhaltung und Durchführung unserer absoluten Neutralität dienen. Und ob die militärische Einseitigkeit russisch-polnischen Waffenstillstandsverhandlungen unfere Grenzschlussesmaßnahmen schon völlig gegenstandslos machen, kann kaum bezweifelt werden, denn es ist noch keineswegs sicher, daß diese Verhandlungen wirklich ein abschließendes für beide Teile anzunehmendes Ende erlangen werden. Für uns bleibt noch wie vor die Pflicht bestehen, mit allen Kräften für die Wahrung unfers Neutralität einzustehen. Und gegen die Weisungen im Innern, besonders von kommunistischer Seite, die ihren alten Plan des Anschlusses an Rußland nicht mehr propagieren.

Simons über die Gefährdung unfers Neutralität

Berlin, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichsminister des Auswärtigen Dr. Simons empfing einen Berliner Pressevertreter und sprach sich über die durch den erfolglosen Vormarsch der Sowjetarmee gegen Polen geschaffene Lage aus. Er brachte zum Ausdruck, daß eine Unterbrechung der Beziehungen, die auch der deutschen Neutralität durch diese Kämpfe erwachsen können, bedenklich ist. Man dürfe erwarten, daß die Lage in vieler Hinsicht sehr ernst sei. An der Friedensordnung von Versailles ist Deutschland der zentrale Punkt. Die alliierten Mächte hätten die Verantwortung für die Entstehung der gegenwärtigen Lage zu übernehmen. Deutschland hat sich nicht zu verbieten, sondern zu einer Herbeiführung seiner Haltung zu verhalten. Man dürfe nicht vergessen, daß Frankreich Offiziere und Mannschaften an der polnischen Front habe und dadurch aktiv am Kriege gegen Sowjet-Rußland teilnehme. Und auch England könne nicht neutral genannt werden, da es ausnahmsweise den Polen interniert hätte. Die deutsche Öffentlichkeit hätte sich bereits mit dem Gedanken beschäftigt, daß gegen Deutschland von der Entente Sanktionsmittel zur Anwendung gebracht werden können, um es zu veranlassen, Durchmärsche von Truppen zur Unterstützung für die polnische Armee oder Durchfuhr von Kriegsmaterial zu gestatten. Die Gefahr, daß die Entente versuchen könnte, Deutschland als „Sowjet- und Kasmarische“ in einer militärischen Diskussion zu denennen, könne nicht außer Acht gelassen werden. Aber man dürfe daran festhalten, daß Deutschland durch irgendwelche Gründe einer rechtlichen Verpflichtung nicht verurteilt werden könne, einen solchen Vorstoß der Entente seine Zustimmung zu geben. Wenn es sich auch absehen ließe, daß gewisse Kreise des Friedensvertrages, nicht nur in Deutschland, aber Sicherung von Waffen und Munition nach unfers eigenen Er-

maßen zu verfügen, so würde doch die Erlaubnis zum Durchmarsch von Truppen mit unfers Neutralität nicht in Einklang gebracht werden können und jeder Versuch, diese Zustimmung durch Zwangsmittel abzurufen, würde eine Verletzung unfers Neutralität bedeuten. Die einwandfreie Aufrechterhaltung der Neutralität ist aber eine Angelegenheit, die das ganze deutsche Volk und seinen Willen zum Frieden, zur Ruhe und Ordnung angeht.

Bruch unfers Neutralität?

kg. Rotterdam, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) „Tollu Telegraaf“ teilt mit, daß die für Polen bestimmten englischen Streitkräfte nach dem Befehl des alliierten Kriegsrates über Danzig und Ploeg, die französischen Truppen über Deutschland und die italienischen über Österreich und die Tschechoslowakei gehen.

Alliiertentransporte in Danzig

D. Danzig, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Obwohl die Einleitung von Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Polen und Sowjetrußland begonnen hat, sind nach am Sonntag die ersten technischen Truppen der Entente für Polen in Danzig eingetroffen, vornehmlich Offiziere und Ingenieure. Im Hafen von Danzig liegen zahlreiche Ententenschiffe mit Material für Polen ein.

B. Berlin, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Über den Zustand der Friedensverhandlungen in Danzig ist eine Anzahl französischer Offiziere nach Warschau gefahren. Mitglieder der Berliner Untersuchungskommission sind ihnen gefolgt.

Polen erkennt die deutsche Neutralität an

Genf, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Das zweite am Sonntag früh: Die polnische Regierung übermittelte dem Alliierten Rat die Erklärung, daß sie die Neutralität Deutschlands im polnisch-russischen Krieg anerkennt.

Die Eisenbahner gegen die Truppentransporte

Berlin, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Der erweiterte Vorstand des Eisenbahnerverbandes hat am Sonntag in einer Sitzung in Berlin mit 72 gegen eine Stimme eine Entschließung angenommen, in der es u. a. heißt: „Die deutsche Reichsregierung hat für Deutschland die strikte Neutralität gegen Polen und Rußland erklärt. Der erweiterte Vorstand des Deutschen Eisenbahnerverbandes hält diese Politik für Deutschland als die einzig richtige und erklärt es für eine unbedingte Pflicht, diese Politik zu unterstützen. Die strikte Neutralität durch Transporte von fremden Truppen und Kriegsmaterial durch deutsches Gebiet mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln zu verhindern.“

Die Annahme des polnischen Waffenstillstandsangebotes

Warschau, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Extrablätter veröffentlichen am Sonntag nachmittag die Annahme des polnischen Waffenstillstandsangebotes durch die Sowjetregierung. Selbstverständlich ist man in Warschau auch auf die Möglichkeit gefaßt, daß die Waffenstillstandsfrage nicht den Beginn von Friedensverhandlungen bedeute. Es werden daher die Einsetzungen mit aller Energie fortgesetzt. - Nach einem französischen und Moskauer Bericht ist die Note Armes auf Befehl des bolschewistischen Oberkommandos zurück-

Die Auffassung in Paris

Paris, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Der von der Sowjetregierung angenommene Waffenstillstandsvertrag der Polen nach der besten Einsicht, insbesondere weil die Moskauer Antwort eine gemächliche Sprache spricht. Die Tatsache, daß die Regierung in Warschau die Truppen im vollen Siegestraus anzuhalten, wird als Zeichen ihrer Autorität angesehen. Sollte man in den Waffenstillstandsverhandlungen den Geist der Versöhnlichkeit weiter an den Tag legen, wie ihn die Antikommunisten an Warschau zeigen, so ist es unklar, daß die politische Lage zur Sowjetregierung wesentlich besser wäre. Es herrscht die Ansicht, daß man, wie auch die Bedingungen für Polen ausfallen mögen, aus Grund der einfachen Tatsache, daß der polnische Waffenstillstand angenommen wurde, daraus die Konsequenzen für Deutschland ziehen würde, d. h. das Erlöschen Deutschlands, Vorläufers der Ostfrage zu treffen, als nicht mehr gültig anzusehen weissen.

Am Sonntag wird ferner gemeldet: Die Sowjetregierung habe der alliierten Regierung wissen lassen, daß sie bereit sei, die Friedenskonferenz in London abzuhalten, wo neben Vertretern Rußlands und Polens auch Vertreter der Alliierten anwesend sein sollen. Als Vorbereitung der Alliierten die Verhandlungen die Anerkennung des Generalstrahns, dessen persönliche Sicherheit gewährleistet wird. In der Note an England teilt die Sowjetregierung mit, daß sie sich mit den polnischen Friedensunterverhandlungen treffen will, um die Waffenstillstandsbedingungen festzusetzen.

Das neue polnische Kabinett

Warschau, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Am Sonntag hat sich der Kabinettswechsel vollzogen. Ministerpräsident: Wisla; Vizepräsident: Dabanski; Minister des Innern: der bisherige Außenminister Sapieha und Innenminister: Skielci. Die Fachminister verbleiben größtenteils an ihren Plätzen. Das Kabinett umfaßt Nationaldemokraten und Sozialisten.

Eine Wendung in der militärischen Lage

Genf, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Der „Temp“ meldet aus Warschau: Der russische Vertreter in den Waffenstillstandsverhandlungen mit Polen ist ein deutlicher Rückschlag an der Nordfront voranzubringen. Suwalki und Kaniukowo sind freigegeben worden. Die Russen sind die Nachzügler. Von Grodno haben die Russen nur die Nachzügler.

Warschau, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Aus polnischen Kreisen verlautet, daß die Lage an der Front, die am Freitag für Polen besonders kritisch war, sich im Laufe des Sonntags etwas besserte.

Dorten verhaftet und entführt

ITA, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Am Sonntag wurde in Wiesbaden Dr. Dorten von drei mit Revolvern versehenen Männern verhaftet und im Automobil, das in rasendem Tempo fuhr, über die Gasse nach Frankfurt gebracht. Die französischen Behörden sind über diesen Fall äußerst unglücklich, während die hiesige Bevölkerung mit offenkundiger Befriedigung von diesem unerwarteten, jedoch erst besannenermaßen Ereignis Kenntnis nimmt. Die Angelegenheit wird von dem in Mainz erscheinenden französischen Blatt „L'Echo du Rhin“ unter der Überschrift „Ein schwerwiegender Zwischenfall“ behan- delt. Die deutschen Behörden in Wiesbaden seien in Unwissenheit über die Verhaftung gehalten worden, die von Frankfurter Polizeibeamten ausgeführt worden sei. Die „Frankf. St.“ erzählt dazu vom Polizeipräsidenten in Frankfurt, er habe den Befehl des Reichsanwalts ausgeführt. Dr. Dorten befindet sich hinter Gittern in Mainz.

Die Entführung

W. Frankfurt a. M., 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) An der Verhaftung von Dr. Dorten in Wiesbaden meldet die Frankfurter Korrespondenz noch, daß Dr. Dorten in Begleitung eines bekannten Bundesheimers aus der Nähe von Gießen bei dem Entführer, mit dem er von einem Freund nach seiner Villa in der Gießener Gasse verbracht wurde, in der Nacht u. a. in der Nähe von Gießen, die Beschlüsse Dortens nach dem Wert eines Augenblicks und konnte auch durch den Begleiter Dortens nicht verhindert werden. Die später festgestellte wurde, daß das Auto die Grenze des Reichsgebietes bei Gießen überschritten hat. Die Wiesbadener Polizeibehörden wußten mit der Verhaftung nicht in Verbindung stehen. Auf den Vorfällen wurde von der französischen Behörde die Grenze des Reichsgebietes Mainz nach dem unbesetzten Deutschland hin sowie von den amerikanischen und englischen Behörden die Grenze der Präfektur Koblenz und Bielefeld besetzt und Landstrafen von dem Reich nach dem unbesetzten Gebiet und umgekehrt verhängt. Der Polizeipräsident von der hiesigen Polizeidirektion, der zum Schutz Dortens vor dessen Willen anreicht war und den Auftrag hatte, bei Annäherung einer verdächtigen Persönlichkeit einen Schreckschuß abzugeben, um die in der Nähe im Hotel Odenhäuser polierte Dr. Mann hatte Willkür zu alarmieren, scheint von dem Vorfälle nicht bemerkt zu haben.

Dr. Dorten in Leipzig

SK. Leipzig, 26. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Wie der „Sächs. Anz.“ am 11. mitteilt, wird behauptet, daß Dr. Dorten in Wiesbaden verhaftet und in Leipzig eingeliefert worden ist. Ueber die Art und Weise der Verhaftung kann der Oberstaatsanwalt keine bestimmten Angaben machen, da er zunächst noch auf das Angelegenheit, was die Zeitungsmeldungen enthalten. Diese sollen, nach Angabe des Verhafteten, richtig sein. Der Verhaftete ist auf Grund des § 31 Abs. 3 und des § 32 des Reichsstrafgesetzbuchs auf Veranlassung des Untersuchungsrichters beim Reichsgericht, und zwar bereits im Juli 1919 erlassen worden. Wie dieser Haftbefehl lautet, ist besonders welche neuen Momente vielleicht dazu geführt haben, ergibt sich der Kenntnis des Oberstaatsanwalts. Es hat bereits eine Vernehmung des Dr. Dorten stattgefunden, der gegen den Haftbefehl Beschwerde eingelegt hat.

Die „Volksabstimmung“ in Eupen und Malmedy

Aus Brüssel wird folgende Genoa-Neuer-Meldung verlautet: Bei der in den Kreisen Eupen und Malmedy veranlasseten Volksabstimmung haben von 89 798 Stimmberechtigten im ganzen 270 gegen die Einverleibung in Belgien protestiert. Die Abstimmung hat bekanntlich unter bester Leitung stattgefunden. Die belgischen Behörden haben ein wahres System von Schwierigkeiten, Schikanen, Verleumdungen und Drohungen erfinden, um eine wirksame Abstimmung zu verhindern. Jedem, der für Deutschland stimmte, wurde die Verhaftung, die Lebensmittelverweigerung und der Geldverlust angedroht und obendrein wurde er mit Ausweisung bedroht. Bei dieser Sachlage kann es nicht wunder nehmen, wenn die eingeschickte Bevölkerung sich nicht getraut abzukommen. Wenn man daher in Belgien über das bekanntgemachte Ergebnis jubeln sollte, würde man sehr unklar sein. Im Gegenteil, bedenklich ist man, daß die beiden Kreise nicht belgisch waren, nie nach Belgien verlegt haben und nach Belgien, Sprache und Wirtschaftsverhältnisse ausschließlich an Deutschland gebunden, so wird man gerade in den mittelrheinischen Kreisen den besten Beweis für die ungenutzte Frage vorliegen zu erblicken, die in Eupen und Malmedy vorliegen ist.

Selbstbestimmung oder Fremdherrschaft

Von Gustav Hartmann (Berlin)

Vorsänger des Bundes deutscher Gewerbetreibender. Das Friedensabkommen von Versailles ist für Deutschland unerschütterlich, das war die einstimmige Ansicht aller Jener, die dieses Abkommen, genannt Friedensvertrag, ablehnten. Aber auch in dem Kreise derjenigen Abgeordneten der Nationalversammlung in Weimar, die den Friedensvertrag ihre Zustimmung geben, war man sich klar darüber, daß die Bestimmungen dieses Vertrages in seinen Hauptteilen von uns nicht gehalten werden können, weil und dazu die Mittel fehlen und weil man auch den noch verbleibenden Rest von Kraft durch allfällige Schikanen noch mehr einschränken würde, als das ohnehin schon der Fall ist. Nun ist man in Epo angekommen, hat und dort zur Beilegung unfers Reichswohrt eine Volksentscheidung, die restliche Aufrechterhaltung der durch den Friedensvertrag festgelegten Wahlen und Währungsangelegenheiten und die ursprünglich auf rund 40 Millionen Tonnen festgesetzte Kohlenmenge, die wir alljährlich an Frankreich und seine Bundesgenossen liefern sollen, auf 24 Millionen herabgemindert. Aber auch das erfordert von uns eine Leistung, die nur erfüllt werden kann, wenn keine einzelnen Leistungen in der Produktion eintreten, wenn und Derselben erhalten bleibt und wenn jede Leistung im Innern und nach außen auf das wirtschaftliche Vermieden wird.

Ein nicht unbedeutender Teil unfers Volkes, der sich aus allen Schichten zusammensetzt, hat noch immer nicht begriffen, daß wir den Krieg völlig verloren haben und daß dieser Verlust und in Zukunft hineingeraten hat, die Himmelweit von denen entfernt sind, wie wir sie vor dem Krieg besaßen. Wir sind heute nicht Herr unfers eigenen Schicksals, wir sind in vielen Dingen von dem Willen der Entente abhängig, den wir nicht mit Gewalt drehen können, sondern der nur durch die allmähliche Reuentscheidung der Verhältnisse abzuändern sein wird. Man hat auf die alte Koalitionregierung gedrückt und sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben für unfähig erklärt. Man hat ihr Schwäche vor den Forderungen der Entente vorgeworfen und muß nun sehen, daß die neue Regierung, in der an Stelle der Sozialdemokraten Mitglieder der Deutschen Volkspartei sitzen, bei den Verhandlungen in Epo alles darzusetzen mühen, um den Einmarsch der Franzosen in das Ruhrgebiet zu vermeiden. Wer jetzt auch noch unfere Unterhändler von Epo als zu nachgiebig und zu weich verurteilt, der muß sich schon gefaßt lassen, wenn ihm gleich wird, er habe die letzten zwei Jahre verstanden.

Eine Regierung der Reichsopposition hätte in Epo, wie bereits aus allen Veröffentlichungen hervorgeht, vielleicht noch nicht einmal das erreicht, was unfere Delegation nun mit nach Hause bringt, und wenn es wahr sein sollte, daß Herr Simons nur von ihm geführten Kampf in Epo in das Reich hineintragen und die deutsche Delegation, die sich ihm nicht gefügt hat, persönlich angreifen will, so würde das nicht anders bedeuten als eine neue Aufspaltung der Reichsopposition, eine Verschärfung der Parteigegensätze und eine weitere Schwächung unfers doch schon genug gepeinigten Volkes. Derartige Sitten unfers inneren Lebens können wir wirklich nicht gebrauchen. Durch sie würden wir nicht nur an der Kohlenlieferung behindert sein, sondern es mühte sich in dem Augenblick, wo die Reichsopposition auf neue Wahlen werden, eine beträchtliche Verminderung unfers Kohlenförderung ergeben. Wer diese neue Schwächung unfers Eigenwilligkeit vermeiden will, der hat die Pflicht, seine Sonderinteressen denen der Gesamtheit unterzuordnen und von nationalistischen Plänen Abstand zu nehmen.

Die andere Frage ist, ob unfere Verhältnisse im Innern sein werden, die nun von ihnen verlangten Leistungen zu vollbringen. Es handelt sich hierbei nicht nur um die Ruhrfrage, sondern auch um die Bergarbeiter in Oberschlesien und in den andern Kohlengebieten, denn alle Kohlenwerke in Deutschland müssen ihre Leistungen erbringen, wenn wir die eingegangenen Verpflichtungen erfüllen sollen. Die Bergarbeiter sind infolge der Unterernährung abgemagert und körperlich weniger widerstandsfähig wie früher. Sie leiden unter den Arbeitsbedingungen, die besonders hart und die allgemeine Unzufriedenheit wird in ihren Kreisen in verhängnisvoller Weise durch kommunistisch-socialistische-fundamentalistische Deber gefördert, denen das einseitige Parteiprinzip höher steht, wie das Wohl des Volkes und das Leben ihrer Mitmenschen. Befolgen wir nun nach den Abmachungen in Epo für unfere Kohlenlieferungen bis zu 1 1/2 Milliarde Geismark Vorkauf oder Darlehen, dann ist eine Besserung der Ernährung unfers Bergarbeiters möglich, die jedoch ihrer Wirkung nicht sofort, sondern erst nach Ablauf einer gewissen Frist erkennen lassen wird. Dazu ist weiter notwendig eine entsprechende Vermehrung der Zahl der Kohlenbauer, Verbesserung der heruntersinkenden technischen Einrichtungen im Bergbau und, soweit irgend möglich, die Einführung der dreifachen Schicht oder doch der Doppelschicht, wo sie noch nicht eingeführt sind. In die Durchführung dieser Voraussetzungen möglich, dann kommen wir mit der Zeit wieder zu einer Steigerung der Produktion.

Gegen die völkische Bevormundung unfers Volkes durch die Entente werden wir uns allein kaum genügen wehren können. Das Bewußtsein der Welt muß wachgerufen werden, die Völker aller Länder müssen sich gegen die Repressalien wenden, die man gegen uns anwenden beabsichtigt, und da erweist es sich als besonders notwendig, die bestehenden internationalen Organisationen der Bergarbeiter anzuregen und zu einem gemeinsamen Handeln gegen die bedrückende Verhältnisse unfers Bergbauers zu machen. Trotzdem man uns jahtlang den Wert der Inter-

Sozialisierung des Kohlenbergbaus

Die demnächst bekanntgebenden Vorarbeiten der Sozialisationskommission werden die Sozialisierung des Bergbaus...

Die Elektrifizierung unterirdischer Bahnen

Die Elektrifizierung unterirdischer Bahnen wird in viel höherem Maße ernstlich betrieben werden...

Die Arbeitsfrage des Rheinlandes zu beilegen

Die Arbeitsfrage des Rheinlandes zu beilegen ist ein wichtiger Punkt der Sozialisierung...

Neue Streiks im mitteldeutschen Industriegebiet

Neue Streiks im mitteldeutschen Industriegebiet sind in Halle, 26. Juli, (Via. Drahtbericht)...

Ein italienischer Zwischenfall in Marienwerder

Ein italienischer Zwischenfall in Marienwerder: Die Marienwerder Zeitung hat einen Bericht...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Letzte Nachrichten und Telegramme: Zusammenfassend des Reichstages, 26. Juli, (Via. Drahtbericht)...

Die Arbeiterfrage des Rheinlandes

Die Arbeiterfrage des Rheinlandes wird in viel höherem Maße ernstlich betrieben werden...

Die Arbeitsfrage des Rheinlandes zu beilegen

Die Arbeitsfrage des Rheinlandes zu beilegen ist ein wichtiger Punkt der Sozialisierung...

Neue Streiks im mitteldeutschen Industriegebiet

Neue Streiks im mitteldeutschen Industriegebiet sind in Halle, 26. Juli, (Via. Drahtbericht)...

Ein italienischer Zwischenfall in Marienwerder

Ein italienischer Zwischenfall in Marienwerder: Die Marienwerder Zeitung hat einen Bericht...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Letzte Nachrichten und Telegramme: Zusammenfassend des Reichstages, 26. Juli, (Via. Drahtbericht)...

Die Arbeiterfrage des Rheinlandes

Die Arbeiterfrage des Rheinlandes wird in viel höherem Maße ernstlich betrieben werden...

Die Arbeitsfrage des Rheinlandes zu beilegen

Die Arbeitsfrage des Rheinlandes zu beilegen ist ein wichtiger Punkt der Sozialisierung...

Neue Streiks im mitteldeutschen Industriegebiet

Neue Streiks im mitteldeutschen Industriegebiet sind in Halle, 26. Juli, (Via. Drahtbericht)...

Ein italienischer Zwischenfall in Marienwerder

Ein italienischer Zwischenfall in Marienwerder: Die Marienwerder Zeitung hat einen Bericht...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Letzte Nachrichten und Telegramme: Zusammenfassend des Reichstages, 26. Juli, (Via. Drahtbericht)...

Die Arbeiterfrage des Rheinlandes

Die Arbeiterfrage des Rheinlandes wird in viel höherem Maße ernstlich betrieben werden...

Die Arbeitsfrage des Rheinlandes zu beilegen

Die Arbeitsfrage des Rheinlandes zu beilegen ist ein wichtiger Punkt der Sozialisierung...

Neue Streiks im mitteldeutschen Industriegebiet

Neue Streiks im mitteldeutschen Industriegebiet sind in Halle, 26. Juli, (Via. Drahtbericht)...

Ein italienischer Zwischenfall in Marienwerder

Ein italienischer Zwischenfall in Marienwerder: Die Marienwerder Zeitung hat einen Bericht...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Letzte Nachrichten und Telegramme: Zusammenfassend des Reichstages, 26. Juli, (Via. Drahtbericht)...

Die Arbeiterfrage des Rheinlandes

Die Arbeiterfrage des Rheinlandes wird in viel höherem Maße ernstlich betrieben werden...

Die Arbeitsfrage des Rheinlandes zu beilegen

Die Arbeitsfrage des Rheinlandes zu beilegen ist ein wichtiger Punkt der Sozialisierung...

Neue Streiks im mitteldeutschen Industriegebiet

Neue Streiks im mitteldeutschen Industriegebiet sind in Halle, 26. Juli, (Via. Drahtbericht)...

Ein italienischer Zwischenfall in Marienwerder

Ein italienischer Zwischenfall in Marienwerder: Die Marienwerder Zeitung hat einen Bericht...

Letzte Nachrichten und Telegramme

Letzte Nachrichten und Telegramme: Zusammenfassend des Reichstages, 26. Juli, (Via. Drahtbericht)...

Schnapsbrennen für Schwärzlinge. Die vielen, oft schweren Unfälle, die von dem Schnapsbrennen und dem Konsum von Schnapsbrennmaterial, namentlich in größeren Städten, betroffen wurden, und auch viele Unannehmlichkeiten, denen diese Brenner dadurch ausgesetzt sind, haben man ihnen für Verden kürzlich noch angedeutet, daß es als unzulässig erachtet werden sollte, die Schwärzlinge durch ein besonderes Abzeichen kenntlich zu machen. Die Reichliche Reichsregierung hat sich aber gegen diese Forderung entschieden, und auf diesem Wege drei wichtige Punkte erreicht. Es wird in der Regel von mehreren Personen als solche, von männlichen als Weibchen, in besonders schweren Fällen aber auch als Kinder zu erziehen. Das Publikum wird durch diese Zeichen an dem Konsum abgehalten werden. — Statistiker, die die Angelegenheiten verfolgen, haben ihren Fall vom Konsum abhalten zu lassen.

Amerikanische Lebensmittelfabrik. Ueber den Bezug amerikanischer Lebensmittel durch Vermittlung der von amerikanischen Lebensmittelhändlern in Europa gegründeten Organisation, der sogenannten „American Relief Administration Bureau“ in „London“, befindet sich noch viel Arbeit und es wird von dieser Einrichtung, wie aus dem Bericht, welcher dem Reichstag vorgelegt ist, zu ersehen ist, daß die amerikanische Regierung bereit ist, alle Mittel zu verwenden, die sie in der Lage hat, zu helfen, der letzten Hungersnot mit Hilfe der amerikanischen Lebensmittel. Der amerikanische Freund oder Bekannte kann in Amerika einen von (Food Draft) über 10 oder 20 Dollar, den er nach Deutschland schickt. Dieser findet dann der deutsche Empfänger, nachdem er seinen Namen und seine Adresse auf die Rückseite des Drafts geschrieben hat, nach Hamburg an die Amerikanische Relief Administration Bureau, Ferdinandstraße 12. Dort bekommt er von dort das für ihn bestimmte Paket. Auf der Rückseite des Drafts sind vorgeschriebene Vorschriften für den Empfänger des Drafts. — **Abkündigung von Zwangsangehörigen.** Von der Handelskammer Dresden wird angeteilt, daß die Zwangsangehörigen, die von der Handelskammer Dresden angeteilt sind, sich für die Abkündigung von Zwangsangehörigen an die Handelskammer Dresden wenden können. — **Abkündigung von Zwangsangehörigen.** Von der Handelskammer Dresden wird angeteilt, daß die Zwangsangehörigen, die von der Handelskammer Dresden angeteilt sind, sich für die Abkündigung von Zwangsangehörigen an die Handelskammer Dresden wenden können.

Die Empfänger von Militärrenten und Pensionsrenten. Diese Renten sind im Juni 1902 an die Empfänger ausbezahlt worden. Die Empfänger sind: 1. Die Empfänger von Militärrenten, 2. Die Empfänger von Pensionsrenten, 3. Die Empfänger von Invalidenrenten, 4. Die Empfänger von Witwenrenten, 5. Die Empfänger von Waisenrenten, 6. Die Empfänger von Altersrenten, 7. Die Empfänger von Invalidenrenten, 8. Die Empfänger von Witwenrenten, 9. Die Empfänger von Waisenrenten, 10. Die Empfänger von Altersrenten.

Die Empfänger von Militärrenten und Pensionsrenten. Diese Renten sind im Juni 1902 an die Empfänger ausbezahlt worden. Die Empfänger sind: 1. Die Empfänger von Militärrenten, 2. Die Empfänger von Pensionsrenten, 3. Die Empfänger von Invalidenrenten, 4. Die Empfänger von Witwenrenten, 5. Die Empfänger von Waisenrenten, 6. Die Empfänger von Altersrenten, 7. Die Empfänger von Invalidenrenten, 8. Die Empfänger von Witwenrenten, 9. Die Empfänger von Waisenrenten, 10. Die Empfänger von Altersrenten.

Die Empfänger von Militärrenten und Pensionsrenten. Diese Renten sind im Juni 1902 an die Empfänger ausbezahlt worden. Die Empfänger sind: 1. Die Empfänger von Militärrenten, 2. Die Empfänger von Pensionsrenten, 3. Die Empfänger von Invalidenrenten, 4. Die Empfänger von Witwenrenten, 5. Die Empfänger von Waisenrenten, 6. Die Empfänger von Altersrenten, 7. Die Empfänger von Invalidenrenten, 8. Die Empfänger von Witwenrenten, 9. Die Empfänger von Waisenrenten, 10. Die Empfänger von Altersrenten.

Die Empfänger von Militärrenten und Pensionsrenten. Diese Renten sind im Juni 1902 an die Empfänger ausbezahlt worden. Die Empfänger sind: 1. Die Empfänger von Militärrenten, 2. Die Empfänger von Pensionsrenten, 3. Die Empfänger von Invalidenrenten, 4. Die Empfänger von Witwenrenten, 5. Die Empfänger von Waisenrenten, 6. Die Empfänger von Altersrenten, 7. Die Empfänger von Invalidenrenten, 8. Die Empfänger von Witwenrenten, 9. Die Empfänger von Waisenrenten, 10. Die Empfänger von Altersrenten.

Die Empfänger von Militärrenten und Pensionsrenten. Diese Renten sind im Juni 1902 an die Empfänger ausbezahlt worden. Die Empfänger sind: 1. Die Empfänger von Militärrenten, 2. Die Empfänger von Pensionsrenten, 3. Die Empfänger von Invalidenrenten, 4. Die Empfänger von Witwenrenten, 5. Die Empfänger von Waisenrenten, 6. Die Empfänger von Altersrenten, 7. Die Empfänger von Invalidenrenten, 8. Die Empfänger von Witwenrenten, 9. Die Empfänger von Waisenrenten, 10. Die Empfänger von Altersrenten.

Die Empfänger von Militärrenten und Pensionsrenten. Diese Renten sind im Juni 1902 an die Empfänger ausbezahlt worden. Die Empfänger sind: 1. Die Empfänger von Militärrenten, 2. Die Empfänger von Pensionsrenten, 3. Die Empfänger von Invalidenrenten, 4. Die Empfänger von Witwenrenten, 5. Die Empfänger von Waisenrenten, 6. Die Empfänger von Altersrenten, 7. Die Empfänger von Invalidenrenten, 8. Die Empfänger von Witwenrenten, 9. Die Empfänger von Waisenrenten, 10. Die Empfänger von Altersrenten.

Amliches

Notstandsverfügung mit Weibchen.

Die Verfügung der Reichsregierung über die Notstandsverfügung mit Weibchen. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Notstandsverfügung mit Weibchen zu erlassen. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Notstandsverfügung mit Weibchen zu erlassen. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Notstandsverfügung mit Weibchen zu erlassen.

Das Lohamt der Stadt Dresden

Das Lohamt der Stadt Dresden. Die Lohämter sind: 1. Die Lohämter der Stadt Dresden, 2. Die Lohämter der Stadt Dresden, 3. Die Lohämter der Stadt Dresden, 4. Die Lohämter der Stadt Dresden, 5. Die Lohämter der Stadt Dresden, 6. Die Lohämter der Stadt Dresden, 7. Die Lohämter der Stadt Dresden, 8. Die Lohämter der Stadt Dresden, 9. Die Lohämter der Stadt Dresden, 10. Die Lohämter der Stadt Dresden.

Sparkasse Heidenau

Sparkasse Heidenau. Die Sparkasse Heidenau hat beschlossen, die Sparkasse Heidenau zu erlassen. Die Sparkasse Heidenau hat beschlossen, die Sparkasse Heidenau zu erlassen. Die Sparkasse Heidenau hat beschlossen, die Sparkasse Heidenau zu erlassen.

Urbini

Urbini. Die Urbini hat beschlossen, die Urbini zu erlassen. Die Urbini hat beschlossen, die Urbini zu erlassen. Die Urbini hat beschlossen, die Urbini zu erlassen.

Billige Leinwand

Billige Leinwand. Die Billige Leinwand hat beschlossen, die Billige Leinwand zu erlassen. Die Billige Leinwand hat beschlossen, die Billige Leinwand zu erlassen. Die Billige Leinwand hat beschlossen, die Billige Leinwand zu erlassen.

Nährmittel-Verteilung

Nährmittel-Verteilung. Die Nährmittel-Verteilung hat beschlossen, die Nährmittel-Verteilung zu erlassen. Die Nährmittel-Verteilung hat beschlossen, die Nährmittel-Verteilung zu erlassen. Die Nährmittel-Verteilung hat beschlossen, die Nährmittel-Verteilung zu erlassen.

Kleine Roman

Kleine Roman. Die Kleine Roman hat beschlossen, die Kleine Roman zu erlassen. Die Kleine Roman hat beschlossen, die Kleine Roman zu erlassen. Die Kleine Roman hat beschlossen, die Kleine Roman zu erlassen.

Sade-Reparaturen

Sade-Reparaturen. Die Sade-Reparaturen hat beschlossen, die Sade-Reparaturen zu erlassen. Die Sade-Reparaturen hat beschlossen, die Sade-Reparaturen zu erlassen. Die Sade-Reparaturen hat beschlossen, die Sade-Reparaturen zu erlassen.

Wirsching

Wirsching. Die Wirsching hat beschlossen, die Wirsching zu erlassen. Die Wirsching hat beschlossen, die Wirsching zu erlassen. Die Wirsching hat beschlossen, die Wirsching zu erlassen.

Richard Hänel

Richard Hänel. Die Richard Hänel hat beschlossen, die Richard Hänel zu erlassen. Die Richard Hänel hat beschlossen, die Richard Hänel zu erlassen. Die Richard Hänel hat beschlossen, die Richard Hänel zu erlassen.

Preiswerte Küchen

Preiswerte Küchen. Die Preiswerte Küchen hat beschlossen, die Preiswerte Küchen zu erlassen. Die Preiswerte Küchen hat beschlossen, die Preiswerte Küchen zu erlassen. Die Preiswerte Küchen hat beschlossen, die Preiswerte Küchen zu erlassen.



Pferdesport.

Wettkämpfe in Berlin-Grünau, 25. Juli. Am Sonntag...

Radsport.

Hand am Treiben. Die letzten fünf Tage...

Fussballsport.

Das Fußballspiel am Sonntag...

Athletik.

Ergebnisse der Ringkämpfe...

Wettkämpfe in Berlin-Grünau, 25. Juli. Am Sonntag...

Hand am Treiben. Die letzten fünf Tage...

Das Fußballspiel am Sonntag...

Ergebnisse der Ringkämpfe...

Advertisement for Continental tires with the slogan 'Nicht den ersten besten Reifen - die altbewährte Marke "Continental" sollst Du fahren; sie ist jetzt wieder überall zu haben'.

Real estate advertisement for 'Villa' with details on location and features.

Advertisement for 'Quicksilver' (Quecksilber) and other metal goods.

Advertisement for 'Kaufe alle Art' (Buy all kinds) and other items.

Advertisement for 'Techniker-Kurse' (Technician courses) and other educational services.

Säuglingselend!

Krankenelend!

Täglich eingehenden Bitten armer Mütter und Wöchnerinnen um kostenlose Überlassung von Säuglings- und Wöchnerinnen-Artikel und Besuchen armer und älterer Kranken zur kostenlosen und ehweren Abgabe von Kranken-Artikeln war unternehmene Firma stets gern bereit, zu entsprechen und bedürftige Arme zu unterstützen und geben hiermit bekannt, daß wir auch weiterhin bereit sind, der immer mehr überhandnehmenden Säuglingssterblichkeit zu wehren und armen Wöchnerinnen, deren Säuglingen und unbedürftigen Kranken, insbesondere alten Leuten, denen es unmöglich ist, die immer teurer werdenden Wöchnerinnen-, Säuglings- und Kranken-Artikel kaufen zu können, folgende Artikel auf schriftliches Gesuch, möglichst mit ärztlicher oder amtlicher Bedürfnigkeitsbescheinigung, kostenlos und umsonst zu überlassen:

- | | | | | |
|-------------------------|------------------|-------------|------------------|---------------|
| Entbindungs-Unterlagen | Milchziehgläser | Leibwärmer | Augenschwämmchen | Gummifanger |
| Entbindungs-Leibbinden | Windelhofen | Waschlede | Gummiunterlagen | Verbandstoffe |
| Kindervagen-Schulgürtel | Wadepfoten | Schwämme | Nachtstühle | Ringsauger |
| Windeln — Milchflaschen | Milchpumpen | Eisbeutel | Zahnbeißringe | Srrigatoren |
| Klistiersprizen | Rinderstreupuder | Nabelbinden | Unterschleber | |

Gegen das Krankenelend

Wir liefern wir kostenlos und frei Haus kleine Artikel, größere teilweise, die bei Durchführung in unserer Fabrik in Apparaten bedürftig und nur zur weiteren Ausleihung an arme Kranke, aber nicht zum Weiterverkauf verwendet werden

- | | | | | | | |
|--------------|--------------|--------------|-------------------|--------------|---------------|---------------|
| Bettlehnen | Augenspüler | Badeschwämme | Baderthermometer | Fahrstühle | Herzeisbeutel | Unterschleber |
| Leibwärmer | Ohrersprizen | Pulsuhren | Fieberthermometer | Eisbadwannen | Thermophore | Lufkissen |
| Augensprizen | Unterlagen | Wasserkissen | Klistiersprizen | Inhalatoren | Urinflaschen | Verbandstoffe |
| Nachtstühle | Eisbeutel | Fußbadwannen | Augenschwämmchen | Erinfröhren | Seisflappen | Kompressen |
| Bettwärmer | Badewannen | Nasensprizen | Krankentassen | Verbandwatte | Gummistoffe | |

Sanitätshaus Frauenheil

Größtes Spezialhaus.

Filialen: Dresden, Hauptstr. 16, Reßfelder Str. 4, Pillniger Str. 16, Prager Straße 46, Wilsdruffer Straße 24, Pirna: Gartenstr. 10, Freiberg: Peterstr. 4, Chemnitz: Theaterstr. 2, Görlitz: Berliner Straße 51. Fabrik und Versand: Dresden-N., Rosenstraße 104.

Pachtgesuche Ziegelei

zu pachten gesucht in oder bei Dresden. Offerten unter „P 7208“ Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Verloren
10 000 M.
auf große Wechsel in Höhe von 10 000 M. an die Dresdener Bank, Dresden, S. 11.

Margarine handelsfrei
ab 1. August. — Feinste Ware:
M. 10.50 pro Pfund
(mit kleiner Schwankungsmöglichkeit)
ab Norfort einschl. Verpackung unter Nachnahme empfohlen
Norfort I. Holz. Heinrich Master
Hohenwiesenthalerstr. 7
Bitte genau so adressieren!

Streng reell!
Kleinstüber bessere...
Prima Schweineschmalz Pfund 19.50
la Kokostei 16.00
la Margarine 15.00
Holl. Kakao, la dunkle Ware
Pfund 16.50, bei 10 „ 15.00
Hulsenstriche sam Endeisen Tagungspreis
Hugo Meiling 7603
Striebsener Str. 12. Tel. 20662
Wilhelm Eichstaedt
Anton-Marktthalle 107356
Stand 22, Osterie (am Ende der Osterie)
la Hinderling Pfund 15.—
la holländischer Käse . . . Pfund 16.50
la holländischer Käse . . . Pfund 16.50
la holländischer Käse . . . Pfund 16.50
la holländischer Käse . . . Pfund 16.50

Um dem Preisabbau die Wege zu ebnen

habe ich schon seit 4 Wochen meine Bestände in fertiger Herren- und Knaben-Kleidung ganz erheblich in Preise herabgesetzt ::

Meine Lager sind gut und reichhaltig sortiert in nur moderner, haltbarer und bester Ware; infolgedessen bin ich nicht in der Lage, einen Sommer-Anverkauf zu arrangieren. Ich bin jedoch bereit, der wirtschaftlichen Notlage folgend, eine besondere Notstands-Aktion einzuleiten und stelle demzufolge meine Vorräte in allen Abteilungen so billig zum Verkauf, daß samt auch ohne kommunalen Berechtigungs-Schein

gute Herren- und Knaben-Kleidung

Notstands-Einkäufe

erhältlich ist

heinnr. ESDERS

Prager Str. 2 — Eckhaus

Ileschten Sie meine Fenster-Auslagen!

Ehe
Bemerkung in allen...
Marga Evers
Königsplatz, Dresden
Verschiedenes
Hilfslos...
Wettergefühle
Wetter...
Delektive Greif
Delektive...
Wir helfen laufend
Wir...
Schmalz
Schmalz...
la Kakao
la Kakao...
Paul Franz
Paul Franz...
Gurken, Möhren
Gurken, Möhren...
Hou, Stroh
Hou, Stroh...
Futtermittel
Futtermittel...
E. Duschka
E. Duschka...

Schellack

für alle Industriezweige

aus direkten Abladungen der Importfirma

Carl Sachau & Co.
Hamburg I
Befert auch in kleineren Mengen
Richard Müller, Dresden-A. 24
Sedansir. 25, Fernspr. 16050.

la Vervielfältigungen
la Vervielfältigungen...
Achtung!
Achtung!...
Aschgraben entleert prompt!
Aschgraben entleert prompt!
Telephonanruf 18 183.
Zuletzt werden auch...
alle Art. Fahrten, Gauschutz etc. übernommen
Fahrttrieb Hektor, Dresden, im Gec 24.

Dänische Margarine 14.00
Dänische Margarine...
Dänischer Vollfettkäse 18.00
Dänischer Vollfettkäse...
Magerkäse 14.00
Magerkäse...
Pa. Keksrullen 16.00
Pa. Keksrullen...
fl. Zwieback 13.00
fl. Zwieback...
Pfefferminzkonfekt 12.00
Pfefferminzkonfekt...
Speiseschokolade 14.00
Speiseschokolade...
Bonbons, Waffeln, Stangen 14.00
Bonbons, Waffeln, Stangen...
Speiseschokolade 14.00
Speiseschokolade...
Rud. Günther 14.00
Rud. Günther...
Pa. Keksrollen 16.00
Pa. Keksrollen...
fl. Zwieback 13.00
fl. Zwieback...
Pfefferminzkonfekt 12.00
Pfefferminzkonfekt...
Speiseschokolade 14.00
Speiseschokolade...
Bonbons, Waffeln, Stangen 14.00
Bonbons, Waffeln, Stangen...
Speiseschokolade 14.00
Speiseschokolade...
Rud. Günther 14.00
Rud. Günther...

Schweineschmalz
Schweineschmalz...
Manioc-Grießmehl
Manioc-Grießmehl...
Hans Rost
Hans Rost...
Romadour-Räse
Romadour-Räse...
Hans Rost
Hans Rost...
Romadour-Räse
Romadour-Räse...

Opernhaus.
Die 14. Kunst
gala.

Schauspielhaus.
Die 14. Kunst
gala.

Residenz-Theater.
Dienstag, 27. Juli:
Der ehemalige
König, 7. Uhr nach 8 Uhr

Wappensch. St. Josef.
Der ehemalige
König, 7 Uhr

Central-Theater.
Mittwoch:
Der alte Herr
König, 7 Uhr

Albert-Theater
Sprengelstraße
Mittwoch 7 1/2 Uhr
Die kleine Freiheit.
Carmen von Charles
Benoist. 09507

Flora-Theater
Zeilstraße 7, 11 1/2 Uhr
Der liebe Augustin

Volkswahltheater
Zeilstraße 7, 11 1/2 Uhr
Der liebe Augustin

Vogelwiese
Körtschenbrod
1. u. 2. Haus.
Die
Körtschenbrod
1. u. 2. Haus.
Die
Körtschenbrod

Uiktoria-Theater.
Mittwoch: **Die neue Susanne**
Gefellschaft Lambertin
in dem Concerten-Schauspiel: 192002
Sparten von Donnerstag an im Schauspiel.

Volkswahl-Theater
Dienstag und folgende Tage ab 7 1/2 Uhr
Die Jungfrauen vom Sänger
Das große Lachprogramm von
Hörnerstein, 192002

Tymians Theater
Thalia-Platz 14
Dresden hat Fize!
Mittwoch 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

Picardo
Garten, 12
Garten, 12
Garten, 12

Großes Doppelkonzert
Dienstag 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

SARRASANI.
Mittwoch den 26. Juli, 10 1/2 Uhr
Großer Sportabend.
Der große Sportabend
Dienstag den 26. Juli, 10 1/2 Uhr

Bergrestaurant
Dresden-Strasburg, 1. u. 2. Haus
Dresden-Strasburg, 1. u. 2. Haus

Wirtschaft
Dienstag den 27. Juli:
Großes Gesangs-Konzert
Dienstag den 27. Juli:
Großes Gesangs-Konzert

Neumanns Konzerthaus
Dresden-N., Schillerstraße 5, Partierstraße 1, Stage
Dresden-N., Schillerstraße 5, Partierstraße 1, Stage

Nürnberg'sche Berthold-Wädchen.

Vaterland
Lichtspiele
Freiberger Platz - 20.
Umgebaut - Renoviert
Täglich 8 1/2 - 10, Sonntags 8 - 10 Uhr:

Frauen??
I. Teil. Drama, 5 gr. Akte.
Hauptrolle: Grete Lund
Ludwig Trautmann.
Dann:
Hansis Erfolg
Tolle Posse, 2 Akte. 104

Radrennen
Mittwoch den 28. Juli abends 7 1/2 Uhr
Saxoniapreis
Bauer-Berlin, Lewanow-Berlin
Sawall-Berlin, Weiß-Frankfurt
Gaumeisterschaften des B. D. R.
Eintrittspreise wie bekannt.

Königshof-Theater
Königshof-Platz 1, 11 1/2 Uhr.
Dienstag, 27. Juli
Die Elfe vom Erlenhof.
Königshof-Platz 1, 11 1/2 Uhr.
Dienstag, 27. Juli

FATA MORGANA
Breite Straße 3
Spielplan vom 27. bis 29. 7.
Mädchen, die arm sind
Drama in 1 Vorspiel und 4 Akten.
Bub oder Mädel
eines der reizendsten Lustspiele in 5 Akten.

Große Wirtschaft
Täglich Konzerte Anfang 4 u. 7 Uhr

Sremdenhof
Dresden-Alts.,
Farnstr. 20070

Drei Raben
Karlstr. 18/20
Dienstag:
Drei Raben.

Altberühmte vornehme Gaststätte
Eleganter Sommergarten mit
Schweizerhalle und Terrassen
Schöne Fremdenzimmer, säle und
Gesellschaftsräume. 05022
Carl Radisch sen. u. Rudolf Radisch

M.S. Lichtspiele
Moritzstraße 10
Ab Dienstag den 27. Juli
Die Geschwister
Sensationsdrama in 5 Akten
Dienstag 7 1/2 Uhr

Morelli
Sensationsdrama in 5 Akten
Dienstag 7 1/2 Uhr

Muekes Badefirt
reisendes Lustspiel in 3 Akten.
Dienstag 7 1/2 Uhr

Watajota's Sprechtheater
empfehlen durch Sprechtheater u.
Sprechtheater u. Sprechtheater
Dienstag 7 1/2 Uhr

Bilz Freikonzert
Mittwoch
Freikonzert
Dienstag 7 1/2 Uhr

Luft-Bad
Dienstag 7 1/2 Uhr

Dlauscher Lagerkeller
Dienstag 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

Antons Weinstuben
Ailsächs. urgemütliche
Antons Weinstuben
Dienstag 7 1/2 Uhr

Ballsäle Königshof.
Dienstag 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

Lindengarten!
Dienstag 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

Ab heute **Dienstag:**

Kammer-Lichtspiele

Der neue große
Harry-Piel-Film
Die Luftpiraten.

6 Akte. **Abenteuer eines Vielgesuchten.** 6 Akte.

Ein Film mit aussergewöhnlich spannenden und waghalsigen
Sensationen.

Unter anderem: Tollkühne Bobsleighfahrt in den Alpen, waghalsige Rutschpartie auf dem Drahtseil einer Bergbahn, Entführung im Luftschiff, Todesfahrt auf dem Anker des brennenden Luftschiffs und vieles andere mehr.

Wochentags ab 4 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Conangebend
WT **WT**
ist die bekannte **Ballschau**
Waldschlößchen-Terrassen.
Heute Montag 7 1/2 Uhr. 17208

Fürstensaal
Linckesches Bad
Heute Montag die vornehme
BALLSCHAU
Anfang 7 1/2 Uhr
Doppelkapelle u. 30 Künstler

Tivoli-Palast
„Die große Welt“
Heute:
Die fährernde
gr. Ballschau.
Anfang 7 1/2 Uhr. 321

Achtung!
Rabenu
König-Albert-Höhe
Großes Schützenfest
Montag den 26. Juli und Dienstag den 27. Juli
Große Ballfeste
Allerhand Belustigungen! Uebst. 06021

Rote **HH** **hammer**
Hotel
Der Dienstag-Ballabend
Dienstag den 27. Juli, 10 1/2 Uhr
Fahrtgehalt bis 12 Uhr Linie 1 bis Georgplatz. 05021

Vornehmer Ball.
Dienstag 7 1/2 Uhr:
Vornehmer Ball.
Dienstag 7 1/2 Uhr

Tanz-Palast „Stadt Leipzig“
Dienstag 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

Die Spitze in der Musik
Dienstag 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

Paradiesgarten
Dienstag 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

Annensäle Fischholz 10
Dienstag 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

JEDERMANN IM LEBEN IST
Gesundheits- und Leistungsfrage

Das höchste Gut, dieses zu bewahren
zu erfrischen, zurück zu erobern
ist Notwendigkeit!

Das höchste Gut, dieses zu bewahren
zu erfrischen, zurück zu erobern
ist Notwendigkeit!

Das höchste Gut, dieses zu bewahren
zu erfrischen, zurück zu erobern
ist Notwendigkeit!

Das höchste Gut, dieses zu bewahren
zu erfrischen, zurück zu erobern
ist Notwendigkeit!

Verkaufe
Zigaretten
extra billig
Dienstag 7 1/2 Uhr

Rein
Übersee
Dienstag 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

Zahntabak-Großhandlung
Dienstag 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

Koks
Dienstag 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

Prima n. Steintohlen
Dienstag 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

Senking-Herde
Dienstag 7 1/2 Uhr
Dienstag 7 1/2 Uhr

Nr. 186

Abgabe...

Redaktion...

Der...

...